

Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 6: Der erste Tag Dorian

Dorian

Als Luca aus dem Schlafsaal raus ist, seufze ich. Er kann manchmal echt nerven. Aber er ist der einzige Mensch, dem ich voll und ganz vertraue und auf den ich mich immer verlassen kann.

Ich hoffe für die anderen aus seinem Jahrgang, dass sie ihn auch in Ruhe lassen. Auch wenn ich sagte, dass Luca alleine klar kommen muss, würde ich ihm trotzdem helfen. Da war mir die Strafe, die darauf folgen würde auch ziemlich egal. Auch die von Vater. Wir sollten zwar nicht auffallen, aber welcher Bruder würde schon zu sehen, wenn es seinen Geschwistern schlecht geht? Lieber nehme ich eine Strafe auf mich, als zu sehen, wie der Kleine bestraft wird und leidet. Ich stecke die Strafen von Vater besser weg, als er. Besonders den Cruciatus. Obwohl ich zugeben muss, dass auch ich diesen Fluch kaum aushalten konnte.

Zum Glück habe ich den Cruciatus bis jetzt nur zweimal zu spüren bekommen, aber auf ein weiteres Mal möchte ich es auch nicht ankommen lassen. Naja, es sei denn, es ist für Luca, auch wenn ich Tage danach noch Schmerzen haben würde.

Mein Blick geht zu den anderen Betten. Alle schlafen noch wir haben ja auch noch ein bisschen Zeit. Aber da ich keine Lust mehr habe im Bett liegen zu bleiben, stehe ich schon mal leise auf und nehme mir meine Sachen, mit denen ich ins Bad laufe.

Dort angekommen sehe ich kurz in den Spiegel. Ich sehe noch ziemlich verschlafen aus, deshalb beschließe ich mich auch unter die Dusche zu stellen. Danach werde ich gleich besser aussehen und auch wacher sein. Ich bin was mein Aussehen angeht ziemlich eitel alles muss eben zusammen besser.

Ich stehe bestimmt 20 Minuten unter der Dusche bis ich diese ausstelle und aus der Dusche steige öffnet sich plötzlich die Tür.

"Oh t...tut mir leid." Ich grinse. Potter steht an der Tür und ist sogar Rot im Gesicht. "Schon gut, ich habe nichts, was du nicht auch hast. Außerdem habe ich

vergessen abzuschließen. Meine Schuld."

"Ich warte dann bis du fertig bist." Potter will schon die Tür schließen, aber ich halte ihn zurück.

"Nein, schon okay. Ich bin sowieso jetzt fertig. Du kannst ruhig rein kommen." Da ich aber merke, dass es ihm unangenehm ist, mich so zu sehen, schnappe ich mir ein großes Handtuch und binde es mir um.

"N.. Na schön." Ihn scheint es noch immer unangenehm zu sein, mich hier nackt gesehen zu haben. Okay zugeben, ich finde es auch nicht gerade toll wenn mich jeder nackt sehen kann, aber bei Potter war es mir ziemlich egal. Außerdem ist er auch ein Kerl und hat nichts anderes als ich und wir teilen uns mit vier anderen Jungen ein Schlafsaal da wird es wohl öfter mal vorkommen, dass man sich mal ohne Kleidung sieht.

Der Dunkelhaarige hat inzwischen die Tür geschlossen und läuft zum Waschbecken.

"Ich ziehe mir schnell was über." Er nickt und beginnt damit, sich die Zähne zu putzen, während ich mich schnell abtrockne und mir meine Shorts und eine dunkle Hose anziehe. Dabei entgehen mir Potters kurze Blicke nicht.

Ich grinse, sage aber nichts dazu. Unser Held wird sich doch wohl nicht für Jungs interessieren? Obwohl nein, das glaube ich nicht. Naja, mir kann es egal sein. Vielleicht hat er auch nur so geguckt, weil er die kleinen Narben auf meinem Körper entdeckt hat, die aber nicht der Rede wert sind. Oder Potter steht doch auf Jungs und findet meinen Körper attraktiv. Nun, da wäre er nicht der einzige. Ich habe die Blicke der Mädchen gestern genau gespürt. Sieht wohl so aus, als würde ich Malfoy Konkurrenz machen.

Als ich fertig bin drehe ich mich nochmal zu ihn. "Nun, wir sehen uns dann in der großen Halle." Der dunkelhaarige nickt und ich verlasse das Bad.

Im Schlafsaal sind auch schon die anderen dabei, sich fertig zu machen und ihre Sachen, die sie für den Unterricht brauchen, zusammen zu suchen.

"Guten Morgen."

"Morgen Dorian." Kommt es von Weasley und Longbottom. "Und, wie war die erste Nacht?"

"Okay, auch wenn ich kaum geschlafen habe."

"Das liegt bestimmt an der Aufregung."

"Bestimmt, ist ja heute dein erster Unterrichtstag."

"Daran wird es wohl liegen."

Als ich meine Sachen für den Unterricht zusammen haben mir meinen Umhang geschnappt und nochmal in den Spiegel gesehen habe, kommt auch Potter aus dem Bad. Und mir machen uns mit Weasley zusammen auf denn weg nach unten. Die anderen werden wohl noch ein paar Minuten brauchen bis sie uns nach kommen.

Im Gemeinschaftsraum sind noch einige Schüler, die ungeduldig auf ihre Freunde warten. Darunter auch das Schlammlut, die Potter und Weasley sauer ansieht.

"Das wurde auch mal Zeit. Ich warte hier schon seit fast zehn Minuten."

"Du hättest ja schon mal vorgehen können."

Das Mädchen verdreht die Augen, sagt aber nichts mehr zu Weasley und lächelt mich an. Ich muss ja schon zugeben, dass sie ziemlich hübsch ist. Und das obwohl sie ein Schlammlut ist.

"Guten Morgen Dorian ich hoffe du hattest eine erste gute Nacht?"

"Morgen Hermine, ja danke."

"Das freut mich. Nun, dann sollten wir uns mal auf den Weg in die große Halle machen. Der Unterricht beginnt schon in einer halben Stunde. Und ich würde vorher noch gerne Frühstück machen."

Mit diesen Worten dreht sie sich um und läuft vor. Der Rothaarige verdreht kurz die Augen, folgt ihr aber, so wie auch Potter und ich.

Auf dem Weg zur großen Halle, reden wir nicht viel. Nur das Schlammlut klärt mich nochmal über ein paar Regeln auf. Als ob ich diese nicht schon kennen würde.

In der großen Halle angekommen, setzen wir uns an unseren Haustisch. Luca sitzt etwas weiter weg von mir bei den Zwillingen. Es ist recht viel los, aber naja, ist wohl auch kein Wunder, die meisten wollen schließlich nicht mit leerem Magen im Unterricht sitzen.

"Das kann doch nicht wahr sein." Weasley sieht verzweifelt in die Runde. "Gleich am ersten Tag und in der ersten Stunde haben wir Snape. Am liebsten würde ich das Fach ja gleich abwählen."

"Wenn du das tust, kannst du aber deinen Wunsch, Auror zu werden, vergessen."

"Ich habe ja auch nichts gegen Zaubersprüche, nur gegen Snape." Potter, der neben Weasley sitzt nickt. "Ich hoffe, er lässt uns nicht gleich in der ersten Stunde wieder dumm da stehen."

"Jungs, versucht einfach besser aufzupassen. Severus scheint echt nicht gerade beliebt zu sein. Okay, zugeben er war auch zu mir und Luca nicht immer so nett, aber er will eben nur unser Bestes. Ich freue mich schon, Severus gleich in der ersten Stunde zu haben."

"Was ist denn dein Lieblingsfach, Dorian? Hattet ihr zuhause für jedes Fach einen eigenen Lehrer?" Granger sieht mich neugierig an.

"Nun ja, weißt du, ich wollte schon immer eine normale Schule besuchen, aber Vater wollte es leider nicht, da er meinte dass ich zuhause viel mehr lernen würde, aber das ist eigentlich Unsinn. Ich meine, klar ist es für einen Professor einfacher, wenn er nur einen Schüler im Unterricht sitzen hat. Aber glaub mir, Spaß hat es nicht gerade gemacht. Ich bin froh, jetzt hier zu sein und für meinen Bruder freut es mich sehr, dass

er gleich ab der ersten Klasse die Schule besuchen kann. Und nein, ich hatte nicht für jedes Fach einen anderen Lehrer, nur in ein paar wenigen. Zuhause war mein Lieblingsfach, um ehrlich zu sein, Zaubertränke, aber auch Verwandlung."

"Nun, hier wird Zaubertränke dein Hassfach werden, soviel steht fest."

"Hör schon auf Ron, das kannst du nicht wissen."

"Oh doch, bei Snape schon. Er hasst uns, besonders uns Gryffindors, du wirst schon sehen."

"Ronald Weasley es reicht, hör schon auf."

"Was? Ich sage nur die Wahrheit."

"Als Vertrauensschüler solltest du ihm Mut machen und nicht so über einen der Lehrer herziehen." Weasley verdreht die Augen und isst weit. Wenn man das denn essen nennen kann. Ich frage mich ob, seine Mutter ihn kein benehmen beigebracht hat?

"Nimm´ s nicht so ernst, was er sagt. Professor Snape ist zugeben zwar etwas unfair, was uns angeht, aber so schlecht ist er auch wieder nicht. Du darfst seine Worte einfach nicht zu ernst nehmen."

"Keine Sorge, das werde ich schon nicht."

Das Schlammlut lächelt mich an und wir frühstücken schnell zu Ende, bevor wir uns auf den Weg zu den Kerkern machen. Die Tür zum Trankraum steht schon offen, ein paar Schüler waren auch schon da.

"Los, setzten wir uns." Potter, Schlammlut, Weasley und ich setzen uns in die zweite Reihe. Ich sitze neben Potter und dem Schlammlut.

Der Trankraum sieht genauso aus, wie ich ihn mir vorgestellt habe. Auch der Geruch passt. Ich bin gespannt, was Severus wohl heute mit uns machen wird. Ob wir schon brauen dürfen? Wundern würde es mich ja nicht. Severus ist nicht gerade jemand, der die Schüler am ersten Tag noch schont, eher im Gegenteil.

Mein Blick geht kurz zu den Slytherins, wo mir gleich der Blonde auffällt. Ich bin mir mehr als sicher, dass das Draco ist. Der Sohn von Lucius und Narzissa, das ist nicht zu übersehen.

Bevor aber jemandem auffallen kann, dass ich ihn ansehe, geht mein Blick wieder nach vorne und das keine Minute zu früh, denn genau in diesem Augenblick betritt Severus den Raum.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass die Erstklässler Angst vor ihm haben. Ohne uns zu begrüßen fängt er gleich mit dem Unterricht an. "Ich möchte, dass sie ihr Buch auf Seite 54 aufschlagen und sich alle Zutaten, die sie für den Trank brauchen, zusammen suchen und zu zweit anfangen zu brauen."

Die meisten sehen nicht begeistert aus, dass sie am ersten Tag einen Trank brauen müssen. Mir macht das ganze nicht viel aus.

Nachdem ich die Seite im Buch aufgeschlagen habe, muss ich grinsen. Der Murtlap Essenz Trank. Ein Trank der Abwehr- und Heillösung bei schmerzhaften magischen Verletzungen. Den bekomme ich leicht hin.

"Wollen mir denn Trank zusammen brauchen?" Ich nicke denn Schlammblut zu. "Ich werde die Zutaten besorgen." Sie nickt und ich suche alles zusammen und laufe damit zu unseren Platz.

"Dann lass uns mal anfangen."
"Gern."

Und so fangen wir beide damit an, den Trank zu brauen. Ich muss zugeben, das Schlammblut scheint zu wissen, was sie tun muss. Das hätte ich nicht gedacht.

Nach fast einer Stunde haben wir es dann auch geschafft und unser Trank ist fertig. Auch die anderen haben es mehr oder weniger geschafft. Der Trank sollte eigentlich, wenn man ihn richtig zubereitet hat, eine grüne Farbe annehmen. Nun ja, der von Potter und Weasley ist mehr Blau. Severus geht inzwischen durch die Reihen und sieht sich die Tränke an.

Bei Potter und Weasley zieht er eine Augenbraue nach oben. "Was anderes hätte ich von ihnen auch nicht erwartet." Die beiden sehen ihm sauer nach, als Severus bei mir und denn Schlammblut angekommen ist nickt er und sieht mich an.

"Für einen Schüler, der bis jetzt zuhause unterrichtet wurde, war wohl nichts anderes zu erwarten. Trotzdem sollten sie sich darauf nicht ausruhen, nur weil ihr Vater sie privat unterrichtet hat."

"Professor, bei allem Respekt, aber..." Severus' Blick geht zu Granger. "Ich kann mich nicht daran erinnern, sie nach ihrer Meinung gefragt zu haben. Fünf Punkte Abzug für Gryffindor." Sie will noch was sagen, das sehe ich ihr an, aber sie hält sich zurück. Severus' Blick geht wieder zu mir, er wartet auf eine Antwort.

"Ja Professor." Er nickt und geht weiter. Seine Worte nehme ich nicht ernst, er muss mich eben so behandeln. Würde ja auch komisch sein, wenn er damit anfängt, einen neuen Schüler und dazu noch einen Gryffindor, nett zu behandeln. Das würde nur Fragen geben.

Bei den meisten Tränken nickt er zufrieden und gibt Draco sogar Fünf Hauspunkte. Danach sollen wir die Tränke abfüllen und mit unseren Namen beschriften, bevor wir sie zu Severus nach vorne bringen. Dann können mir gehen.

Auf dem Weg zum Verwandlungsunterricht regen sich Potter und Weasley über Severus auf.

"Das war ja mal wieder klar, dass diese Fledermaus die Schlangen vorzieht, dabei war der Trank von euch der gleiche und wie er mit dir gesprochen hat."
"Ja, das war echt fies, aber ich komm schon klar. Ich hör einfach nicht drauf."

"Und das ist auch richtig so. Es würde auch nichts bringen ihm zu widersprechen."
Schlammlutes Blick geht wieder zu mir.

"Du bist gut in Zaubertränke."

"Danke, aber um ehrlich zu sein, war der Trank auch nicht gerade schwer. Ich musste ihn schon mal brauen."

"Verstehe, aber ich denke, du bist auch in den anderen Fächern gut."

"Ich gebe mein Bestes."

In Verwandlung geht es dann auch schon viel angenehmer zu und McGonagall gibt uns nur einen Text zum abschreiben, danach dürfen wir den Zauber üben. Da es bei fast allen gut klappt, bekommen wir diesmal sogar Hauspunkte.

Nach dem Unterricht bei McGonagall haben wir dann kurz Pause.

Ich unterhalte mich ein bisschen mit Longbottom der mir sagt, dass sein Lieblings Fach Kräuterkunde wäre und ihm dort keiner was vor machen kann. Auf dem Weg zu den Gewächshäusern schwärmt er mir immer wieder vor, wie toll er doch Kräuterkunde finde. Ich höre ihn zwar zu, aber nur mit einem Ohr und sehe zu Potter, Weasley und Granger. Potter scheint genervt zu sein und lässt die beiden einfach stehen. Das Schlammlut schüttelt den Kopf.

In den Gewächshäusern stelle ich mich neben Longbottom. Professor Sprout begrüßt uns und fängt dann an, uns auszufragen. Neville und das Schlammlut sind die einzigen, die alle Antworten wissen. Zwar weiß ich auch was, aber ich halte mich zurück.

Nach der Stunde haben wir nochmal kurz Pause. Da Longbottom noch kurz was fragen möchte, gehe ich schon mal vor. Ich möchte eigentlich zu Potter oder dem Schlammlut, um zu fragen, ob sie sich gestritten haben, komme aber nicht dazu, da ein paar Gryffindor Mädchen auf mich zu kommen.

"Gefällt dir der Unterricht bis jetzt?" Kommt es von einem blonden Mädchen. Ich glaube, ihr Name ist Lavender. "Ja, es ist nicht schlecht."

"Professor Snape war vorhin echt gemein zu dir."

"Damit komme ich schon klar."

Ich lächle die Mädchen an, die daraufhin anfangen zu kichern.

"Wir finden es echt toll, dass du nach Gryffindor gekommen bist. Endlich mal ein neues Gesicht."

"Mich freut es auch. Aber bitte entschuldigt mich kurz, ich bin gleich zurück."

Da mir noch etwas Zeit haben bis zur nächsten Stunde laufe ich schnell zu den Toiletten. Dass die Mädchen mir noch hinterher sehen, bekomme ich zwar mit, aber mir war es egal.

Als ich auf der Toilette fertig bin und meine Hände wasche, steht auf einmal Potter neben mir und fängt ebenfalls damit an, sich die Hände zu waschen. Er grinst mich an.

"Du scheinst bei den Mädchen echt beliebt zu sein." Ich zucke mit den Schultern.

"Ja, das kann gut sein. Komm wir sollten uns auf den Weg zurück machen. Ich glaube Umbridge wartet ungern." Potter nickt und zusammen laufen wir zu den Anderen.

"Ist mit deinen Freunden und dir alles okay?"

"Ja."

"Gut, es sah vorhin nur nicht so aus."

"Das war nichts. Ich möchte manchmal eben nur in Ruhe gelassen werden."

"Das verstehe ich. Muss schwer sein, wieder hier zu sein, nachdem was passiert ist."

"Ich habe oft Alpträume davon."

"Das tut mir Leid. Es muss schrecklich sein, so was mit ansehen zu müssen." Als ob er mir echt leid tun würde. Potter war mir ziemlich egal. "Dafür wird er eines Tages büßen."

Ich nicke und muss mich zusammen reisen, um nicht zu grinsen. Als ob Vater Angst vor einem Jungen hätte. Zwar ist Potter nicht schlecht, aber im Grunde ist er doch wie jeder Andere in seinem Alter auch.

Als wir fast bei den Anderen angekommen sind, bekommen wir noch ein kurzes Gespräch mit. "Dorian ist echt hübsch. Endlich mal ein Junge und dann ist er noch in unserem Haus. Er nicht sieht nicht nur gut aus, sondern ist auch noch nett."

"Ich werde ihn bald fragen, ob er nicht Lust hat, mit mir nach Hogsmeade zu gehen."

"Da wirst du wohl nicht alleine sein. Ich denke, das werden viele wollen und nicht nur Leute aus unserem Haus."

"Also wirklich, ihr solltet ihn mal in Ruhe lassen."

"Wieso? Komm schon Hermine, du findest ihn doch auch Idressand."

"Das geht euch nichts an und jetzt hört schon auf damit, ihr solltet euch lieber auf eure ZAG's vorbereiten, als auf Jungs."

"Ach Hermine, das Schuljahr hat doch erst angefangen und du denkst jetzt schon nur die ZAG Prüfungen."

"Man kann eben nicht früh genug damit anfangen."

Der Dunkelhaarige neben mir grinst mich an. "Ich sollte mir wohl mal Tipps bei dir holen."

"Das brauchst du nicht. Du bist der Held der Zaubererwelt."

"Ja, aber was Mädchen angeht nicht." Wir beide grinsen und betreten das Klassenzimmer. Umbridge steht vorne am Pult und grinst uns an.

Als wir uns gesetzt haben und sie anfängt zu reden, würde ich am liebsten den Raum verlassen. Diese Stimm sie ist so falsch. Zwar sieht sie so aus, als könnte sie keinem was antun, aber das glaube ich nicht.

Als sie uns die Bücher austeilt erklärt sie, nachdem Granger gesagt hat, dass in den

Büchern nicht steht, wie man die Zauber anwendet, dass wir das nicht bräuchten. Ich muss ich mich echt zusammen reisen, um nicht zu lachen.

Als sie auch noch fragt, wer denn auf die Idee kommen würde, Kinder wie uns anzugreifen, meint Potter. „Lord Voldemort.“ Ihre Stimmung ändert sich sofort.

"Sie sollten ihre Hände in meinem Unterricht heben, bevor sie etwas sagen. Und was diese sonderbaren Gerüchte über Sie-wissen-schon-wen angeht: Das alles war nur ein schrecklicher Unfall und ist eine Lüge.", keift sie.

"Aber es ist wahr!", widerspricht Potter sofort. Gleich darauf bekommt er eine Stunde nachsitzen aufgebrummt.

Ich hebe die Hand. "Ja, Mister Prinz?"

"Ich finde, wir sollten Harry nicht als Lügner hin stellen. Nur er kann wissen, was passiert ist und wieso sollte er uns belügen? Was hätte er davon?"

"Mister Prinz, ich habe Sie nicht nach ihrer Meinung gefragt."

"Nein, aber ich finde, man sollte niemanden als Lügner bezeichnen, wenn man nicht dabei war."

"Das reicht jetzt, Mister Prinz. Auch sie werden nachsitzen."

Und schon redet das pinke etwas weiter. Ich höre gar nicht mehr zu.

"Das hättest du nicht machen müssen."

"Ja, aber ich wollte und konnte ihr nicht mehr zuhören."

"Aber jetzt muss du auch nachsitzen."

"Das stecke ich schon weg."

"Danke, ich glaube du bist der Einzige, der mir glaubt."

"Das glaube ich nicht. Ich denke, dass dir viele Leute glauben." Er will noch was sagen, aber da erklärt Umbridge uns, was wir machen sollen. Wir sollen nur einen Text abschreiben. Mehr nicht.

Nachdem der Unterricht vorbei ist, machen wir uns auf den Weg zur großen Halle.

"Das gerade, war nicht gut."

"Ich konnte mir ihr Gerede nicht mehr anhören."

"Ja, das verstehe ich, aber jetzt hast du gleich schon nachsitzen und das, obwohl du neu bist. Mich würde es nicht wundern, wenn sie deinen Eltern schreibt."

"Das kann sie ruhig. Ich stehe zu dem, was ich sage." Weasley grinst. "Also ich fand es cool, wie du es ihr gezeigt hast."

"Wem was gezeigt?" Ginny steht auf einmal mit einem dunkelhaarigen Mädchen vor uns und Ron fängt an, ihr zu erklären, was passiert ist. Nachdem er zu reden aufgehört hat, grinst sie.

"Das hätte ich gerne gesehen."

"Ja, du hättest dabei sein müssen." Kommt es von ein paar Gryffindor Mädchen.

"Er ist so mutig." Granger verdreht die Augen. "Das hat doch nichts mit Mut zu tun."

"Sie ist echt schrecklich. Ich hatte gleich die erste Stunde bei ihr."

Zusammen laufen wir in die große Halle und setzen uns an unseren Haustisch. Luca sitzt auch schon zusammen mit den Zwillingen dort. Ich lasse mich neben ihn fallen. "Alles okay? Was ist mit Harry. Er sieht sauer aus. Und du auch."

"Es ist wegen Umbridge. Die beiden haben nachsitzen bei ihr."

"Wieso?" Potter fängt an zu erklären. Luca nickt und die Zwillinge hauen mir leicht auf die Schultern.

"Du bist genau richtig bei uns. Wir haben morgen bei ihr Unterricht, vielleicht sollten wir ihr einen kleinen Streich spielen."

"Du solltest dich zurück halten, wenn du bei ihr Unterricht hast " Der Kleine nickt und flüstert mir dann leise zu, als keinerinhört.

"Wir sollen später zu Severus kommen." Ich nicke. Was er wohl von uns will? Hat Vater ihm jetzt schon eine Nachricht für uns übergeben? Naja, wir werden es bald schon wissen.